

**Fachberatung Kulturelle Bildung
Newsletter Nr. 2 / Schuljahr 2025-2026**

Darmstadt, den 17. Oktober 2025

**Liebe Kolleginnen und Kollegen
aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst, Literatur! Liebe Kulturinteressierte!**

Gerne möchte ich an dieser Stelle der gerade als erste KulturSchule des Odenwaldkreises zertifizierten Ernst-Göbel-Schule gratulieren: KulturSchulen wollen allen Schülerinnen und Schülern einen Zugang zu Kunst und Kultur und zur Teilhabe am kulturellen Leben eröffnen und sie dabei in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit, Begabungen und Talente bestmöglich auch in den Künsten fördern. Vielen Dank für das besondere Engagement und herzlichen Glückwunsch! Außerdem lege ich Ihnen besonders die Veranstaltung „Kultur macht stark“ vor Ort in Heppenheim ans Herz (Details Seite 11). Ich wünsche Ihnen allen viel Freude beim Lesen, Entdecken, Nutzen und Weiterempfehlen der Kulturangebote.

Herzliche Grüße

Ruth Kockelmann

Schul- und Unterrichtsentwicklungsberatung - Kulturelle Praxis

Telefon: 06151 3682-585

E-Mail: Ruth.Kockelmann@kultus.hessen.de

Staatliches Schulamt

für den Landkreis Bergstraße

und den Odenwaldkreis

Weierhausstraße 8c

64646 Heppenheim

Internet: www.schulamt-heppenheim.hessen.de

http://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/bergstasse_odenwald/index.html

Kurzübersicht Newsletter 2 / 2025-2026

- **Musik:** Orchester im Klassenzimmer / Kostprobe Hänsel und Gretel
- **Darstellende Künste:** Kostproben und Schulvorstellungen im Staatstheater Darmstadt / Fortbildung Biomechanik / Nationaltheater Mannheim / Workshops für Startchancen-Schulen
- **Kunst und Museen:** Workshop-Programm im Museum Bensheim
- **Literatur und Medien:** Comic-Wettbewerb / Fachtag „Doppelstunde Film“
- **Kulturelle Bildung:** Frankfurt History App und Mathildenhöhe in „Future History“ / Kreative Europabildung für alle Schulformen / „Kreativ“ – neue Angebote / Info- und Netzwerkveranstaltung „Kultur macht stark“ / Ernst-Göbel-Schule als KulturSchule zertifiziert

Musik

Orchester im Klassenzimmer für Grundschul Kinder

Drei Musikerinnen und Musiker des

Staatsorchesters Darmstadt kommen direkt ins Klassenzimmer, erfüllen es mit Klängen und stellen spielerisch ihre Instrumente vor. Ein Konzert zum hautnah miterleben - und mitmachen. Die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer haben die Möglichkeit, all ihre Fragen, aber auch ihr Wissen über Musik und ihre Instrumente loszuwerden, mitzusingen und werden interaktiv mit einbezogen. Bei Interesse, das "Orchester im Klassenzimmer" an Ihre Schule zu holen, wenden Sie sich gerne an: vermittlung@staatstheater-darmstadt.de

DAS THEATER

staatstheater darmstadt

Kostproben und Schulvorstellungen im Staatstheater Darmstadt

Hänsel und Gretel, ab 10 Jahren

Hänsel und Gretel werden von ihren Eltern nach einem Streit in den dunklen Wald zum Beerensuchen geschickt. Dort verirren sie sich im Dickicht ihrer eigenen Fantasie – und müssen spektakuläre Abenteuer bestehen. Denn der Wald birgt magische und skurrile Gestalten, aber auch düstere Gefahren. Und so landen die beiden am Knusperhäuschen einer kinderfressenden Hexe... Humperdincks Opernklassiker wirft Fragen auf, die hinter den Zauber blicken lassen. Der Wald wird hierbei zum Sinnbild für Licht und Schatten in uns allen, für unsere Ängste und Sehnsüchte. Operndirektorin und Regisseurin Nicola Raab bringt die vielleicht berühmteste Coming-of-age-Oper in einer neuen Vision auf die Große Bühne des Staatstheaters.

Kostprobe: Mittwoch, 03. Dezember 2025, 18 Uhr, Großes Haus

Premiere: Samstag, 06. Dezember 2025, 16 Uhr, Großes Haus

Schulvorstellung: Donnerstag, 11. Dezember 2025, 10 Uhr, Großes Haus

Bitte melden Sie sich unverbindlich für unsere Kostprobe mit Angabe Ihrer Institution an über: vermittlung@staatstheater-darmstadt.de bis zum 01. Dezember 2025.



Darstellende Künste

Kostproben und Schulvorstellungen im Staatstheater Darmstadt

Tom Sawyer, ab 5 Jahren.

In St. Petersburg, leben Tom, Becky und Huck. Der eine als Waise bei seiner bürgerlich bemühten Tante, die andere als behüteter Zögling des örtlichen Richters und der dritte dort, wo er gerade sein will, am liebsten draußen.

Auf der Suche nach ihrem Platz in der kleinen Gesellschaft erforschen die drei nicht nur die Sümpfe des Mississippi, das gruselige Spukhaus und eine verlassene Insel, sondern decken auch so manche Ungerechtigkeit auf, die sich im nächtlichen Schatten der nur scheinbar so idyllischen Gemeinschaft verbirgt.

Mark Twain erzählt in seinem berühmten Roman von der Suche nach Freiheit und Zugehörigkeit, dem Kampf um Gerechtigkeit und Gehörtwerden und von der Kraft einer Freundschaft zwischen drei sehr unterschiedliche Menschen.

Kostprobe: Donnerstag, 06. November 2025, 18 Uhr, Kleines Haus

Premiere: Sonntag, 09. November 2025, 16 Uhr, Kleines Haus

Bitte melden Sie sich unverbindlich für unsere Kostprobe mit Angabe Ihrer Institution an über: vermittlung@staatstheater-darmstadt.de bis zum 03. November 2025.

Corps de Walk, ab 14 Jahren

In Corps de Walk zeigt die Choreografin Sharon Eyal eine ganz eigene Art von Tanz: Die Tanzenden bewegen sich wie eine Einheit – manchmal wie Maschinen, manchmal ganz wild und frei. Begleitet von elektronischer Musik erinnern sie an Gestalten aus der Zukunft oder einem Technoclub. Dabei geht es um Fragen wie: Was passiert, wenn viele Menschen sich gemeinsam bewegen? Wo hört der Einzelne auf, wo beginnt die Gruppe? Das Stück ist modern, intensiv und anders als das, was man aus dem klassischen Ballett kennt – ein spannendes Erlebnis für alle, die Tanz einmal neu entdecken wollen. Hier geht's zum Trailer: <https://youtu.be/U1H1wyBtWdg>

Kostprobe: Mittwoch, 12. November 2025, 18 Uhr, Großes Haus

Premiere: Samstag, 15. November 2025, 19:30 Uhr, Großes Haus

Schulvorstellungen:

Montag, 15. Dezember 2025, 11 Uhr, Großes Haus

Dienstag, 16. Dezember 2025, 11 Uhr, Großes Haus

Bitte melden Sie sich unverbindlich für unsere Kostprobe mit Angabe Ihrer Institution an über: vermittlung@staatstheater-darmstadt.de bis zum 09. November 2025.



Sturmhöhe, ab 12 Jahren

Die Bindung zwischen Catherine und ihrem Adoptivbruder Heathcliff ist von tiefstem Verständnis und Sehnsucht geprägt. Als Cathy sich jedoch trotzdem dazu entschließt, den reichen Edgar Linton zu heiraten, um den desolaten Verhältnissen im gemeinsamen Zuhause Wuthering Heights zu entkommen, kränkt dies Heathcliff so sehr, dass er die Gegend verlässt. Doch auch mit Heathcliffs Rückkehr, nun als reicher junger Mann, kann Cathy sich nicht dazu durchringen, Edgar den Rücken zu kehren, und so beginnt ein Strudel aus Rache und Abhängigkeiten, der zwei Familien über mehrere Generationen hinweg zerstört. Wir bieten Schulvorstellungen vormittags unter der Woche an. Bitte wenden Sie sich für Tickets und Termine an die Vorverkaufskasse.

Kostprobe: Mittwoch, 26. November 2025, 18 Uhr, Kleines Haus

Premiere: Freitag, 28. November 2025, 19:30 Uhr, Kleines Haus

Bitte melden Sie sich unverbindlich für unsere Kostprobe mit Angabe Ihrer Institution an über: vermittlung@staatstheater-darmstadt.de bis zum 22. November 2025.

Lenz, ab 14 Jahren

Jakob Michael Reinhold Lenz und sein sich stetig verschlechternder Geisteszustand sind der Gegenstand dieser erst posthum veröffentlichten Erzählung von Georg Büchner. Auf seinen Wanderungen durch Berglandschaften, in Gesprächen über Kunst und Gott, verschwimmen Realität und Wahn zunehmend. Konstant auf der Suche nach etwas, an dem er sich festhalten kann, auf der Suche nach Sinn in einer ihm fremder werdenden Welt, entstehen jedoch auch kurze Momente der Hoffnung und des Glücks in der Erinnerung an die Kindheit und in der Begegnung mit der Natur. Mit performativen und installativen Elementen bietet diese Inszenierung des Klassikers von Georg Büchner keine Antworten an, sondern macht es sich zur Aufgabe, Komplexitäten zurückzuerobieren – ohne sich von diesen entmutigen zu lassen.

Schulvorstellung am Mittwoch, 28. Januar 2025, 11 Uhr, Kammerspiele

„Wenn Sie mit einer Gruppe eine Vorstellung besuchen, bieten wir Ihnen eine kostenfreie Führung hinter die Kulissen an einem separaten Termin an. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung und wir verabreden einen Führungstermin: vermittlung@staatstheater-darmstadt.de“

Fortbildung Biomechanik - vom 05. bis 07.12.2025 in der Akademie für Kulturelle Bildung in Wolfenbüttel

Wer nach einem sehr strahlkräftigen Ansatz schauspielerischer und chorischer Körperarbeit sucht, wird bei »Biomechanik - eine künstlerische Denkweise des Körpers« vom 5.-7. Dezember fündig. Die Biomechanik ist ein körperlich-theatrales Ausbildungs- und Spielsystem, das von dem Schauspieler, Regisseur, Theaterleiter und Theoretiker Meyerhold entwickelt wurde.

Meyerhold bediente sich dabei u.a. der Commedia dell'arte und des japanischen Kabuki. Die Biomechanik wird heute europaweit von

**Bundesakademie
für Kulturelle Bildung**
• Wolfenbüttel

dem belgischen Schauspieler und Biomechanik-Experten **Tony De Maeyer** gelehrt. De Maeyer wurde in seiner Funktion als Biomechanik-Choreograf mit der Produktion »Die Gewehre der Frau Carrar/Würgendes Blei« des Residenztheaters München zum Berliner Theatertreffen 2025 eingeladen. Im Workshop geht es um Formbewusstsein, räumliche Koordination und Körperbeherrschung. Aber auch Exzentrik und Groteske, also die Suche nach körperlichen Extremzuständen, sind Merkmale der biomechanischen Spielkultur. Die Aufmerksamkeit richtet sich dabei auf die Wahrnehmung und poetische Ausdruckskraft des Körpers in Bewegung. Die Biomechanik verleiht ein breites Spektrum an Ausdrucksmöglichkeiten, gerade auch für chorische Arbeitsweisen, vom expressiv-artifiziellen Stil bis hin zu Slapstick und Clownsspiel. Sie fördert ein universelles Verständnis der Organisation des eigenen Körpers im Raum. Der Workshop richtet sich an alle, die nach neuen ästhetischen Impulsen für ihre künstlerische Arbeit bzw. für deren Vermittlung suchen. Die Teilnehmenden lernen eine Methode kennen, mit der auf faszinierend-körperliche Weise Geschichten erzählt werden können und die zu einem intensiven Ausdruck verhilft, sowohl in der individuellen Figurenarbeit als auch in chorischen und choreografischen Ansätzen. 159,- Euro zzgl. Übernachtung und Verpflegung. Anmeldeschluss 6. November. Zur Anmeldung geht es hier:

<https://www.bundesakademie.de/programm/details/kurs/dk25-14>



vorher



nachher

“Der zerbrochene Krug“ von Heinrich von Kleist im Nationaltheater Mannheim

(Dauer 1 Std 20 Min, ohne Pause)

Was ist die Wahrheit und welche Wahrnehmung zählt? Verschiedenen Perspektiven bringen nach und nach die Lügen einer eingeschworenen Gemeinde ans Licht. Kleists Komödie verhandelt, ob Menschen sich vertrauen und wann sie solidarisch sein können. Regisseurin Anna-Elisabeth Frick interessiert sich dabei für gesellschaftliche Systeme, in denen die Verhältnisse fest zementiert sind, Menschen sich Positionen gesichert haben und Verantwortung lieber von sich schieben. Mit Kleists raschen Dialogen wirft sie einen humorvollen Blick auf eine gewissenlose Gesellschaft, die ins Wanken gerät. Aufführungen am 14. November 2025, 19:30 Uhr und am 03. März 2026 um 10:30 Uhr im Alten Kino



Franklin, Mannheim. Weitere Vorstellungen im März 2026

<https://www.nationaltheater-mannheim.de/spielplan/a-z/der-zerbrochne-krug/>

„Faust“ nach Johann Wolfgang von Goethe in einer Bearbeitung von Daniel Cremer und Mascha Luttmann | Übersetzung in Leichte Sprache: Daniel Cremer und Tina Lackner

Dauer 2 Std 15 Min, inkl. einer Pause

Goethes „Faust“ in Leichter Sprache! Mit einer Übersetzung in Leichte Sprache wird die Tragödie über die Suche nach Erkenntnis für alle zugänglich erzählt. Im spielerischen Umgang mit der barrierearmen Sprachform entsteht ein unmittelbarer Zugriff auf den bekannten Klassiker: die Wette zwischen Gut und Böse, das Leiden des Intellektuellen an der Frage nach dem Sinn und die kontroverse Beziehung zur jungen Margarete. Doch auch Goethes Verse sind immer wieder zu hören.

Faust ist ein Theaterstück.

Das Theaterstück ist von Goethe.

Sehr viele Menschen kennen das Theaterstück.

In dem Theaterstück geht es um Faust.

Faust ist ein Mann.

Er hat sich sein ganzes Leben lang mit Büchern beschäftigt.

Jetzt ist er alt und denkt:

Ich habe nichts erlebt.

Mir macht nichts mehr Spaß.

Dann trifft Faust den Teufel.

Der Teufel sagt zu Faust:

Du kannst viele Abenteuer erleben.

Dafür musst du mir deine Seele geben.

Faust sagt zum Teufel:

Ja ich stimme zu.

Eine Hexe gibt Faust einen Zaubertrank.

Der Zaubertrank macht Faust 30 Jahre jünger.

Faust will immer mehr:

- Mehr Spaß
- Mehr Geld
- Mehr über die Welt wissen.

Er hetzt von Abenteuer zu Abenteuer.

Er ist nie zufrieden.

Dann trifft er Gretchen...

Aufführungen am 10. März 2026 um 10 und um 19 Uhr. Weitere Aufführungen sind in Planung. <https://www.nationaltheater-mannheim.de/spielplan/a-z/faust/>



Startchancen – Theater startet durch

Das Startchancen-Programm ist eine bundesweite Initiative von Bund und Ländern zur Förderung von Bildungsgerechtigkeit. Seit dem Schuljahr 2024/25 werden bundesweit Schulen mit besonderen Herausforderungen unterstützt – in Hessen werden es 321 Schulen. Neben Investitionen in moderne Lernumgebungen und der Stärkung multiprofessioneller Teams steht den Schulen ein Chancenbudget für Schulentwicklung zur Verfügung. Als Bildungspartnerin im Startchancen-Programm bietet das Schultheater Studio Frankfurt mit dem Programm „Theater startet durch“ ein förderfähiges Angebot, das Schulen gezielt bei der Umsetzung von mehr Chancengerechtigkeit, Teilhabe und kultureller Schulentwicklung unterstützt. Das Programm eröffnet neue Perspektiven, stärkt die Persönlichkeit von Schülerinnen und Schülern und schafft Raum für Ausdruck, Begegnung und Entwicklung. Die impulsgebenden Startchancen-Formate sind in der Regel als Tagesworkshops (vier Schulstunden) buchbar, können jedoch auch als Projektwochen angeboten werden.

Soziale und emotionale Kompetenzen stärken

Angebote zur Stärkung von Schülerinnen und Schülern in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. *Theater startet durch* und macht Spaß! auf dem Weg zu einer Klasse Gemeinschaft! Schwerpunkt Persönlichkeitsentwicklung für Grundschul Kinder.

Haltung zeigen – Grenzen achten

Präventionsangebote gegen (Cyber-)Mobbing, (sexualisierte) Gewalt und Sucht und Demokratie & Werte erlebbar machen

Theater startet durch in diesen möglichen Workshop-Formaten:

Schwerpunkt Gewaltprävention

Schwerpunkt (Cyber-)Mobbing

Schwerpunkt Geschlechterrollen und Identität

Schwerpunkt Suchtprävention

Gastspiel „Trau dich!“ über Startchancen

Workshops: „Trau dich!“ über Startchancen

Demokratie, chancengerecht gelebt



Theater mit Fachunterricht verbinden

Theatermethoden als kreativen Input für Mathematik, Deutsch & Sachfächer und Selbstbewusstes Präsentieren & sprachliche Ausdruckskraft trainieren

Theater startet durch in diesen möglichen Workshop-Formaten:

Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache für Intensivklassen

Chancengerechtes Deutsch für Grundschulklassen

Chancengerechte Mathematik für Grundschulklassen

Inszenieren nach Kinderbüchern im Deutschunterricht an Grund- und Förderschulen

Chancengerechtes Präsentieren

Kreativer Input im Schulalltag

Theaterprojekte und Unterstützung im Schulalltag

Theater-AGs, Probenbegleitung & Ferienformate

Theater startet durch in einer Projektwoche mit individueller Schwerpunktsetzung

Kontakt Nina Blank: startchancen@schultheater.de

<https://schultheater.de/theaterpaedagogik/startchancen/>

Kunst und Museen

WS-Programm im Museum Bensheim

Das Museum Bensheim bietet einen vielschichtigen Einblick in die Geschichte der Stadt Bensheim von der letzten Eiszeit bis in die Gegenwart. Hier kann man einem Mammut auf den Zahn fühlen oder die Gerüche des mittelalterlichen Marktes wahrnehmen. Bei der Erstellung des pädagogischen Programms wurde besonderer Wert auf die Verbindung von Wissen und Können gelegt. Handwerkliche Workshops stehen daher im Vordergrund, doch auch bei den Schwerpunktführungen, die sich Fortbildung eignen, sollen die Sinne geschult werden. Das museumspädagogische Angebot orientiert sich dabei am Kerncurriculum des Landes Hessen für die Schulfächer Geschichte und Kunst: Zu jedem Workshop werden Angaben über die (über-)fachlichen Kompetenzen gemacht, die in diesem Workshop gefördert werden. Die pädagogische Abteilung des Museums Bensheim lädt Schülerinnen und Schüler jeden Alters und jeder Schulform, Lehrkräfte, Familien, aber auch Einzelpersonen herzlich ein, das angebotene Programm rege zu nutzen. Die Workshops dauern zwei bis drei Stunden und kosten für Schulklassen 4 Euro pro Person, mindestens aber 45 Euro. Das Museum macht sich aber auch gerne auf Achse an Ihre Schule. Folgende Workshops werden aktuell angeboten

Ein Schatz aus der Eiszeit, ab 8 Jahren

Höhlenmalerei – Die Kunst der Steinzeit, ab 6 Jahren

Kalt Schmieden – Heiß Verzieren, ab 6 Jahren

Von der Euler-Pappe zum eigenen Papier, ab 8 Jahren

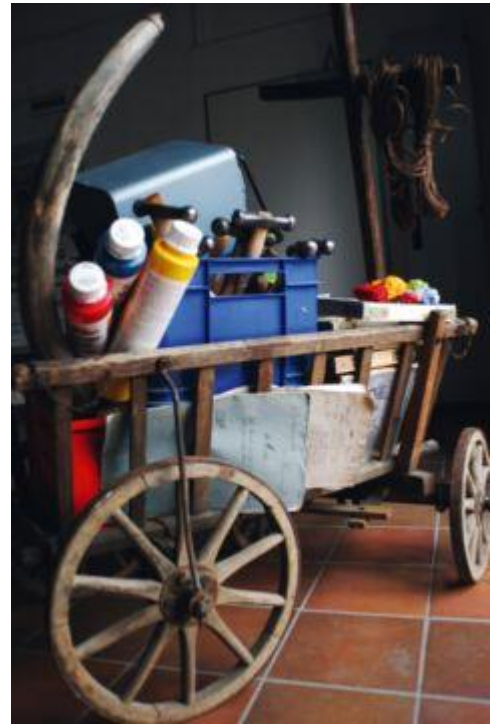
Notizblock der Römer, ab 8 Jahren

Malen wie Leo Grewenig, ab 10 Jahren geeignet

Mythische Wesen – Bilder der Kelten auf Kupfer punziert, ab 8 Jahren

Wappen – Ein Überbleibsel aus dem Mittelalter? ab 8 Jahren

<https://www.stadtkultur-bensheim.de/museum-news-reader-paedagogik-und-workshops/workshops>



Literatur und Medien

Internationaler Comic-Wettbewerb für Jugendliche

"Kunst im Krieg: Zwischen Propaganda, Widerstand und Erinnerung"

So lautet das Thema des 9. Internationalen Comic-Wettbewerbs für Jugendliche (2025-2026). Kunst kann Propaganda sein – oder Protest. Sie beeinflusst Meinungen, weckt Emotionen und erzählt Geschichten aus Kriegszeiten: von Mut, Widerstand, Erinnerung oder Manipulation. Ob Graffiti, Plakat oder Gemälde – Kunst prägt, bewegt und bleibt.

Welche Rolle spielt Kunst in Konflikten? Die neue Ausschreibung der deutschen Ausgabe des Kreativwettbewerbs ist soeben erschienen. Bis zum 31. März 2026 können Comics oder Mangas eingereicht werden. Mehr Informationen und Inspirationen hier: <https://www.volksbund.de/schulen-und-hochschulen/wettbewerbe> und im Amtsblatt 09/2025.

Fachtag Doppelstunde Film

„Am 10. November 2025 veranstalten wir von 9:30 bis 16 Uhr im DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum einen Fachtag, der sich an Lehrkräfte, Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und Pädagoginnen und Pädagogen aller Schulformen, die Film in ihrer pädagogischen Arbeit einsetzen möchten, einen Einstieg in die Filmvermittlung suchen oder sich weiterbilden möchten, richtet. Dabei bieten erfahrene Filmvermittler*innen 90-minütige Workshops, die einfache, auf den Unterricht übertragbare Konzepte vermitteln. Von den Anfängen des Bewegtbildes über unterrichtsrelevante Kurzfilme bis hin zu filmpraktischen Übungen – die Inhalte sind spiegelbildlich übertragbar und können direkt in der nächsten Doppelstunde aufgegriffen werden.“ Hier finden Sie weitere Infos: <https://www.schulkinowochen-hessen.de/allgemein/doppelstunde-film/>



Kulturelle Bildung

Kulturtipp: Feministisches Frankfurt jetzt in der kostenlosen Frankfurt History App

Die Frankfurt History App hat ein neues Kapitel aufgeschlagen: Mit dem Themenlayer *Feministisches Frankfurt* lassen sich 42 Biografien von Frauen und queeren Menschen erkunden, die die Stadt geprägt haben. Von Aktivistinnen und Wissenschaftlerinnen bis zu Künstlerinnen und Wegbereiterinnen – jede Geschichte öffnet ein Fenster in eine andere Zeit und Perspektive. Statt nur auf Denkmäler und Straßennamen zu schauen, macht die App sichtbar, wie vielfältig die Stimmen sind, die Frankfurts Geschichte mitgeschrieben haben. Wissenschaftliche Einordnungen vertiefen die Biografien und laden dazu ein, das Stadtbild mit neuen Augen zu sehen. Einfach App öffnen, Layer aktivieren – und Frankfurt auf feministische Spurensuche erleben. Die App führt in Frankfurts Geschichte ein mit spannenden Audiotouren zu den Themenbereichen „Frankfurt und der NS“, „Revolution 1848/49“, „Neues Frankfurt“ und besonders hervorzuheben, das Ganze auch in einfacher Sprache.



Mathildenhöhe Darmstadt in Future History

Auch Darmstadts Geschichte, insbesondere die der Mathildenhöhe lässt sich mit einer App neu erleben: <https://www.darmstadt-tourismus.de/besuch/service/apps-und-wifi/mathildenhoehe-app.html>

Dein Europa: Recht, Respekt – Realität?! 73. Europäischer Wettbewerb 2026

„Kreative Europabildung für alle Schulformen, Fächer und Altersstufen

Liebe Schülerinnen und Schüler, zeigt uns, wie ihr Menschenrechte erlebt! Was bedeuten Rechte wie Meinungsfreiheit, Schutz vor Diskriminierung oder Kinderrechte für euch persönlich? Ob als Zeichnung, Podcast, Video, Foto oder Text: eure Perspektiven zählen. Wo seht ihr Herausforderungen? Wo Chancen? Macht sichtbar, warum Menschenrechte gerade jetzt so wichtig sind – in Europa und weltweit.

Anmeldung zum Wettbewerb: Die betreuende Lehrkraft registriert sich und die Teilnehmenden online unter <https://anmeldung-ew.de/>.

Einreichung der Arbeiten: Arbeiten werden online eingereicht (max. 3 Dateien à 500 MB, Formate: pdf, jpg, png, gif, mp3, mp4, mov). Bildarbeiten bis DIN A2 (42x60 cm) sind zusätzlich per Post einzusenden.

Einsendezeitraum: 26. Januar bis 4. Februar 2026

Umsetzung: Teilnahme auch ohne Lehrkraft möglich. Beiträge können vielfältig sein (z. B. Gemälde, Film, Gedicht, Comic, Skulptur, Poetry Slam).

Best-of-Film der letzten Runde: <https://www.europaeischer-wettbewerb.de/medien/videos/>.

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler aller Schularten in Deutschland sowie aller deutschen Auslandsschulen. Ältere dürfen nicht die Aufgaben für niedrigere Klassen bearbeiten, Jüngere jedoch die für höhere. Alle Aufgaben können von Einzelpersonen oder von Gruppen mit max. vier Mitgliedern bearbeitet werden. Bei der Sonderaufgabe sind auch größere Gruppen möglich. Das geistige Eigentum Dritter ist zu achten: In den Wettbewerbsbeiträgen dürfen Urheberrechte nicht verletzt werden! Eine Missachtung führt zum Ausschluss. Zum Wettbewerb sind nur Arbeiten zugelassen, für die die erforderlichen Einverständniserklärungen vorliegen. Sollte eine KI bei der Erstellung der Arbeit genutzt werden, ist dies zu dokumentieren. Erfolgt keine Dokumentation, sind weitere Schritte vorbehalten.“ Weitere Informationen: <https://www.europaeischer-wettbewerb.de>

Kontakt: Roland Gawinski: Landesbeauftragter für den Europäischen Wettbewerb in Hessen
rolandgawinski-lbh@t-online.de, 0176-44457544
Hilfreich auch der Materialpool für Lehrkräfte zur Unterstützung der Teilnahme des Wettbewerbs:
<https://www.europaeischer-wettbewerb.de/teilnahme/arbeitshilfen/aktuelle-wettbewerbsrunde/>



Kreativ – Neue Angebote online

Ich möchte gerne auf die länderübergreifende digitale Fortbildungsreihe Kreativ 2025 aufmerksam machen. Das Angebot geht dieses Jahr bereits in die vierte Runde. Akteurinnen und Akteure, Expertinnen und Experten aus ganz Deutschland bieten ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu kreativer Unterrichtspraxis,

Schulentwicklungsstrategien oder Querschnittsthemen wie Bildung für nachhaltige Entwicklung und Digitalität länderübergreifend an. Alle, die das vielfältige Wissen aus allen Bundesländern im Feld der Kulturellen Bildung erleben und nutzen möchten, sind herzlich eingeladen.“ Weiter Informationen finden Sie hier:

https://kultur.bildung.hessen.de/ws-programm/kreativ/kreativ_25-1.3.pdf



Einladung „Kultur macht stark“ vor Ort – Info- und Netzwerkveranstaltung im Kreis Bergstraße am Donnerstag, den 20. November 2025, von 16 bis 19 Uhr Haus InFoReGen (Kalterer Straße 25c, 64646 Heppenheim)

„Erfahren Sie, wie Sie Fördermöglichkeiten nutzen, erfolgreiche Praxisbeispiele kennenlernen und wertvolle Kontakte zu möglichen Partnern knüpfen können. Gemeinsam möchten wir dazu beitragen, neue Projekte im Kreis Bergstraße anzustoßen, die die kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen nachhaltig stärken. Eingeladen sind alle, die sich in Bildung, Kultur und Jugendhilfe engagieren – von Vereinen und Verbänden über Kultureinrichtungen und Bildungsträger bis hin zu Jugendzentren, Schulen und Kindergärten.

Anmeldung: Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis zum 9. November 2025 über folgenden Link: <https://t1p.de/tp94y>

Bei Fragen zur Veranstaltung am 20. November 2025 wenden Sie sich bitte an Frau Darja Janus (bildungskoordination@kreis-bergstrasse.de).

Weitere Informationen finden Sie unter www.kreis-bergstrasse.de/bildungskommune

Fragen zum Förderprogramm „Kultur macht stark“ beantwortet Ihnen Frau Saloua Maskoué (kulturmachtstark@lkb-hessen.de).“



EGS wird zur ersten KulturSchule des Odenwaldkreises zertifiziert

Die Ernst-Göbel-Schule ist hessenweit eine von nunmehr 41 Schulen und die erste Schule im Odenwaldkreis, die dafür ausgezeichnet wurde, sich in besonderem Maße im Bereich der kulturellen Bildung zu engagieren. Für die kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe ist kulturelle Praxis eine besondere Bildungs- und Erziehungsaufgabe, die allen Kindern, unabhängig von sozialer Herkunft oder dem Bildungshintergrund der Eltern, Zugang zu eigenen künstlerischen Ausdrucksformen ermöglicht und dadurch an eine Teilhabe am kulturellen und damit am gesellschaftlichen Leben heranführt. Sie versteht sich in besonderem Maße als kultureller Lernort: Kreatives Schreiben, Gestalten mit Medien, Musizieren, Malen oder

Theaterspielen sind hier Teil einer zeitgemäßen und ganzheitlich ausgerichteten Bildung. Kreative Lernformen, die im Schulcurriculum verankert sind, motivieren Kinder in allen Fächern. Die Ernst-Göbel-Schule konnte besonders überzeugen durch ihren kontinuierlichen Aufbau eines die Künste integrierenden Curriculums für die Jahrgänge 5 bis 10 und ihr Konzept von Werkschau und Kulturabend, durch das die Schule für die Standortgemeinde Höchst zweimal im Jahr alle Türen öffnet. Auch die Kunstpause, die viele Schülerinnen und Schüler in den Pausen kreativ werden lässt, ist Bestandteil dieses Konzepts. Das Konzept einer Musikpause ist bereits in Arbeit. Das Fach Darstellendes Spiel, in dem Schülerinnen und Schüler an der Ernst-Göbel-Schule eine mündliche Abiturprüfung ablegen können, ist inzwischen auch in der Sekundarstufe 1 verankert. Die Feier zur Verleihung der Urkunden fand in den Räumlichkeiten der Gießener Universität statt. Die Schulleiterin der Ernst-Göbel-Schule, Frau Marion Braun, zusammen mit ihrem Stellvertreter, Herrn Tobias Benz, und den KulturSchul-Beauftragten Kerstin Knapp (Fachbereich 1) und Matthias Trumpfheller freuten sich über die Urkunde, die der Schule nun offiziell bescheinigt, zu den KulturSchulen Hessens zu gehören. Die der Ernst-Göbel-Schule verliehene Urkunde ist zugleich Auszeichnung und Auftrag: Auszeichnung für vier Jahre umfänglicher Schulentwicklung und Auftrag für die kontinuierliche Weiterentwicklung dieses Profils.

Geschrieben von Kerstin Knapp für die Homepage der Schule, hier leicht gekürzt.
<https://www.ernst-goebel-schule.de/online/nachrichten/kunst-kultur/egs-wird-zur-ersten-kulturschule-des-odenwaldkreises-zertifiziert>

